

Lukas 19, 11 – 13

- 11 Weil Jesus schon nahe bei Jerusalem war, meinten die Menschen, die von all dem hörten, das Reich Gottes werde sofort erscheinen. Daher erzählte er ihnen ein weiteres Gleichnis.
- 12 Er sagte: „Ein Mann von vornehmer Herkunft wollte in ein fernes Land reisen, um die Königswürde zu erlangen und dann zurückzukehren.
- 13 Er rief zehn seiner Diener zu sich, gab ihnen zehn Pfund und sagte: 'Handelt damit, bis ich wiederkomme.'

Lukas 19, 14 – 15

- 14 Da ihn aber die Einwohner seines Landes hassten, schickten sie eine Gesandtschaft hinter ihm her und ließen sagen:
'Wir wollen nicht, dass dieser Mann unser König wird.'**
- 15 Dennoch wurde er als König eingesetzt.
Nach seiner Rückkehr ließ er die Diener, denen er das Geld gegeben hatte, zu sich rufen. Er wollte sehen, welchen Gewinn jeder bei seinen Geschäften erzielt hatte.**

Lukas 19, 16 – 19

16 Der erste kam und sagte:

'Herr, dein Pfund hat zehn Pfund eingebracht.'

17 Da sagte der König zu ihm:

'Sehr gut, du bist ein guter Diener.

**Weil du im Kleinsten treu warst,
sollst du Herr über zehn Städte werden.'**

18 Der zweite kam und sagte:

'Herr, dein Pfund hat fünf Pfund erbracht.'

19 Zu ihm sagte der König:

'Du sollst über fünf Städte herrschen.'

Lukas 19, 20 – 21

20 Nun kam ein anderer und sagte:

'Herr, hier hast du dein Pfund zurück.

Ich habe es in ein Tuch eingebunden und aufbewahrt;

21 denn ich hatte Angst vor dir, weil du ein strenger Mann bist:

Du hebst ab, was du nicht eingezahlt hast,
und erntest, was du nicht gesät hast.'

Lukas 19, 22 – 23

22 Der König antwortete:

**'Aufgrund deiner eigenen Worte spreche ich dir das Urteil.
Du bist ein böser Diener.**

**Du hast gewusst, dass ich ein strenger Mann bin?
Dass ich abhebe, was ich nicht eingezahlt habe,
und ernte, was ich nicht gesät habe?**

**23 Warum hast du dann mein Geld nicht auf die Bank gebracht?
Dann hätte ich es bei der Rückkehr mit Zinsen abheben
können.'**

Lukas 19, 24 – 27

- 24 Und zu den anderen, die dabeistanden, sagte er:
'Nehmt ihm das Pfund weg, und gebt es dem, der die zehn Pfund hat.'
- 25 Sie sagten zu ihm: 'Herr, er hat doch schon zehn Pfund.'
- 26 (Da erwiderte er:)
'Ich sage euch: Wer hat, dem wird gegeben werden;
wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen,
was er hat.'
- 27 Doch meine Feinde, die nicht wollten, dass ich ihr König werde
- bringt sie her und macht sie vor meinen Augen nieder!"“

Wann schafft Gott sein wunderbares Reich?

(Lukas 19, 11)

11 Weil Jesus schon nahe bei Jerusalem war, meinten die Menschen, die von all dem hörten, das Reich Gottes werde sofort erscheinen. Daher erzählte er ihnen ein weiteres Gleichnis.

Wann schafft Gott sein wunderbares Reich?

(Lukas 19, 12 – 15)

- 12 Er sagte: „Ein Mann von vornehmer Herkunft wollte in ein fernes Land reisen, um die Königswürde zu erlangen und dann zurückzukehren.
- 13 Er rief zehn seiner Diener zu sich, gab ihnen zehn Pfund und sagte: 'Handelt damit, bis ich wiederkomme.'
- 14 Da ihn aber die Einwohner seines Landes hassten, schickten sie eine Gesandtschaft hinter ihm her und ließen sagen:
'Wir wollen nicht, dass dieser Mann unser König wird.'
- 15 Dennoch wurde er als König eingesetzt.
Nach seiner Rückkehr ließ er die Diener, denen er das Geld gegeben hatte, zu sich rufen. Er wollte sehen, welchen Gewinn jeder bei seinen Geschäften erzielt hatte.

Wem gehören meine Gaben?

(Lukas 19, 12 – 15)

- 12 Er sagte: „Ein Mann von vornehmer Herkunft wollte in ein fernes Land reisen, um die Königswürde zu erlangen und dann zurückzukehren.
- 13 Er rief zehn seiner Diener zu sich, gab ihnen zehn Pfund und sagte: 'Handelt damit, bis ich wiederkomme.'
- 14 Da ihn aber die Einwohner seines Landes hassten, schickten sie eine Gesandtschaft hinter ihm her und ließen sagen:
'Wir wollen nicht, dass dieser Mann unser König wird.'
- 15 Dennoch wurde er als König eingesetzt.
Nach seiner Rückkehr ließ er die Diener, denen er das Geld gegeben hatte, zu sich rufen. Er wollte sehen, welchen Gewinn jeder bei seinen Geschäften erzielt hatte.

Lohnt sich mein Einsatz für Jesus?

(Lukas 19, 16 – 19)

16 Der erste kam und sagte:

'Herr, dein Pfund hat zehn Pfund eingebracht.'

17 Da sagte der König zu ihm:

'Sehr gut, du bist ein guter Diener.

**Weil du im Kleinsten treu warst,
sollst du Herr über zehn Städte werden.'**

18 Der zweite kam und sagte:

'Herr, dein Pfund hat fünf Pfund erbracht.'

19 Zu ihm sagte der König:

'Du sollst über fünf Städte herrschen.'

Lohnt sich mein Einsatz für Jesus?

Was war der Fehler des dritten Dieners? (Lk. 19, 16–19)

20 Nun kam ein anderer und sagte:

'Herr, hier hast du dein Pfund zurück.

Ich habe es in ein Tuch eingebunden und aufbewahrt;

21 denn ich hatte Angst vor dir, weil du ein strenger Mann bist:

**Du hebst ab, was du nicht eingezahlt hast,
und erntest, was du nicht gesät hast.'**

22 Der König antwortete:

'Aufgrund deiner eigenen Worte spreche ich dir das Urteil.

Du bist ein böser Diener.

Du hast gewusst, dass ich ein strenger Mann bin?

**Dass ich abhebe, was ich nicht eingezahlt habe,
und ernte, was ich nicht gesät habe?**

23 Warum hast du dann mein Geld nicht auf die Bank gebracht?

**Dann hätte ich es bei der Rückkehr mit Zinsen abheben
können.'**

Lukas 19, 11-27: Wem gehören meine Gaben?

1. Wann schafft Gott sein wunderbares neues Reich?

Antwort:

Das Reich mit der Herrlichkeit Jesu kommt erst später.
Was macht ihr in der Zwischenzeit?

2. Wem gehören meine Gaben?

Antwort: Was ich kann, gehört nicht mir, sondern Jesus !!!

3. Lohnt sich mein Einsatz für Jesus?

Antwort:

Nicht Leistung, sondern die Treue zählt (dass ich handele).
Der Lohn übersteigt weit das, was ich für Jesus tue.